

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerber:innen, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

An der **Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie** ist zum **01.10.2024** die

Professur (W3) für Physikalische Chemie

zu besetzen.

Sie (m/w/d) werden das Fachgebiet Physikalische Chemie in Lehre und Forschung in voller Breite vertreten. Der Schwerpunkt der Forschung soll auf einem aktuellen Gebiet der experimentellen physikalischen Chemie liegen. Die Professur soll dabei die in der physikalischen und theoretischen Chemie an der TU Dresden vorhandenen Forschungsrichtungen inhaltlich sinnvoll ergänzen und sich federführend an aktuellen strategischen Initiativen der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie sowie der Universität beteiligen. In der Lehre werden Sie das Fach Physikalische Chemie in allen Studiengängen der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie sowie in der Nebenfachausbildung assoziierter bzw. englischsprachiger Studiengänge anderer Fakultäten vertreten. Ihre Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung in fachübergreifenden Projekten (z.B. SFB 1415, GRK 2767), der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder 2026, in der akademischen Selbstverwaltung und zur Kooperation mit den in Dresden angesiedelten außeruniversitären Forschungseinrichtungen wünschen wir uns ausdrücklich.

Wir setzen eine erfolgreiche unabhängige wissenschaftliche Tätigkeit mit internationaler Sichtbarkeit im Berufsgebiet voraus. Ihr Forschungsschwerpunkt soll sich mit dem physikalischen Verständnis chemischer Prozesse beschäftigen und Anknüpfungspunkte zu bestehenden Professuren an der TU Dresden sowie den assoziierten Forschungseinrichtungen bieten. Erwartet werden weiterhin umfangreiche Erfahrungen in der Lehre im Fach Physikalische Chemie, besonderes didaktisches Geschick, Bereitschaft für Kooperationen und strategische Initiativen sowie Erfolge in der Drittmittelwerbung. Die Berufungsvoraussetzungen richten sich nach § 58 SächsHSFG.

Für weitere Fragen steht Ihnen die/der Vorsitzende der Berufungskommission, Prof. Inez Weidinger (Tel. +49 351 463-33633; E-Mail: inez.weidinger@tu-dresden.de), zur Verfügung.

Die TU Dresden ist bestrebt, den Anteil an Professorinnen zu erhöhen und ermutigt Frauen ausdrücklich, sich zu bewerben. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule und verfügt über einen Dual Career Service. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind

besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen Kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt. Sollten Sie zu diesen oder verwandten Themen Fragen haben, stehen Ihnen die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie (Frau Dr. Anke Matura, +49 351 463 35505, anke.matura@tu-dresden.de) sowie unsere Schwerbehindertenvertretung (Herr Roberto Lemmrich, +49 351 463 33175) gern zum Gespräch zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Liste der wissenschaftlichen Publikationen, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationsergebnisse der letzten drei Jahre, einer Forschungs- und Lehrkonzeption, Sonderdrucken der fünf wichtigsten Arbeiten, Angaben zu Drittmittelinwerbungen und einer Kopie der Urkunde über den höchsten akademischen Grad senden Sie bitte bis zum **29.03.2023** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Dresden) bevorzugt in elektronischer Form über das SecureMail Portal der TU Dresden (<https://securemail.tu-dresden.de>) an dekanat.chemie@tu-dresden.de bzw. an **TU Dresden, Dekan der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie, Herrn Prof. Dr. Stefan Kaskel, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.**

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.